



Monika und Thomas Zimmermann  
Vorstand der MTZ<sup>®</sup> stiftung

Erkrath bei Düsseldorf  
Sitz der MTZ<sup>®</sup> stiftung

Netta Or+James Rizzi  
MTZ<sup>®</sup>-BotschafterInnen

**Markenzeichen MTZ<sup>®</sup>:**

*Förderung der jungen wissenschaftlichen Exzellenz*

*- aus ihrer Begabung das Beste machen...*

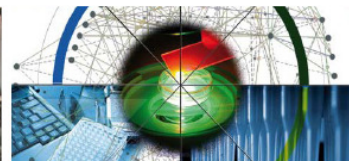
**5 Jahre**

von der Vision in eine neue Dimension



UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON  
PROF. DR. ANNETTE SCHAVAN

Bundesministerium  
für Bildung  
und Forschung



Offizieller Partner  
des BMBF im

Wissenschaftsjahr 2011  
Forschung für  
unsere Gesundheit

## Grußwort von Frau Prof. Dr. Annette Schavan



Biologische Prozesse in ihrer Gesamtheit zu verstehen, ist Aufgabe der Systembiologie. Die vielfältigen Anwendungsmöglichkeiten dieses einzigartigen Forschungsansatzes machen ihn zu einer Schlüsseltechnologie der Lebenswissenschaften. Die Systembiologie vereint die Stärken von Bio- und Informationstechnologie, ermöglicht interdisziplinäre Synergien und schafft zukunftsfähige Lösungen für globale Herausforderungen. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung hat diesen Forschungszweig deshalb in den vergangenen Jahren intensiv gefördert. Heute zählt Deutschland in der Systembiologie zu den weltweit führenden Standorten.

Dazu haben auch Initiativen wie der MTZ®-Award for Medical Systems Biology beigetragen, der in diesem Jahr zum dritten Mal ausgelobt wird. Im Jahre 2008 zum ersten Mal verliehen, ist der Preis heute eine anerkannte Auszeichnung und ein Qualitätssiegel für wissenschaftliche Innovation und Exzellenz. Der MTZ®-Award for Medical Systems Biology ehrt herausragende Nachwuchswissenschaftlerinnen und -wissenschaftler. Damit trägt er auch dazu bei, die noch recht junge Disziplin der Systembiologie national sowie international besser sichtbar zu machen.

Nach fünf Jahren Enthusiasmus für die medizinische Forschung und besonders für die Systembiologie kann die MTZ®stiftung mit Stolz auf die Würdigung hervorragender Preisträger und ausgezeichneten Forschungsarbeiten zurückblicken. Ich wünsche der MTZ®stiftung weiterhin viel Erfolg für ihre wichtige Förderarbeit und den ausgezeichneten Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern alles Gute für ihre Forschungen auf dem Gebiet der Systembiologie.

A handwritten signature in blue ink that reads "Annette Schavan". The signature is fluid and cursive.

Bundesministerin für Bildung und Forschung

# Medizinische Systembiologie

interdisziplinär Therapien

Arzneimittel

Biomedizinische Forschung

Bioethik

Junge WissenschaftlerInnen der absoluten Spitzenklasse

Neue Dimensionen

international

MTZ®-Award

Älter werdende Gesellschaft

## Grußwort vom Vorstand der MTZ®stiftung

### ***“For a better future”***

Dieser Leitgedanke umschreibt das Ziel, das wir uns im September 2006 mit der Gründung der MTZ®stiftung gesetzt haben.

Am Anfang stand eine Vision, die uns nicht mehr los ließ und die wir dann nach reiflicher Überlegung und vielen Diskussionen Stück für Stück, Baustein für Baustein Realität werden ließen, mit Leben füllten und füllen: 5 Jahre Unterstützung der jungen wissenschaftlichen Exzellenz und 5 spannende Jahre des Erlebens einer medizinischen Forschung der absoluten Weltklasse in einer neuen Dimension.

Dies lässt uns nicht mehr los, fesselt uns, fasziniert, begeistert...

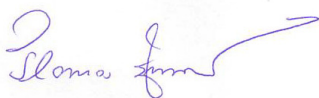
Viele begleiten uns auf unserem Weg, unterstützen uns, teilen unser Engagement. Nur mit starken Partnern lassen sich Visionen verwirklichen. Allen gebührt unser Dank.

Wir danken vor allem für die großartige, tatkräftige und nachhaltige Unterstützung von international renommierten Professorinnen und Professoren in den MTZ®-Kuratorien (Auswahlpanels).

Ein MTZ®-Award ist dank ihnen zu einem Markenzeichen für den ersten bedeutenden Preis in der wissenschaftlichen Vita der jungen wissenschaftlichen Exzellenz geworden.

Ursachen und Zusammenhänge von Erkrankungen – wir leisten einen bedeutsamen Beitrag zu deren Prävention und Überwindung, ...getreu dem Leitgedanken *“For a better future...”*.

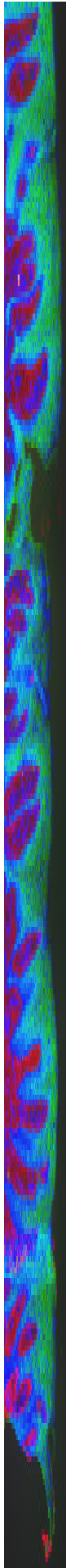
Nach fünf Jahren ist es uns ein Anliegen mit der Imagebroschüre MTZ®kompakt eine Bilanz unseres Engagements zu ziehen. Lassen Sie sich überraschen...



Thomas Zimmermann



Monika Zimmermann



**Deutschland ist ein Land mit vielen Talenten. Die MTZ<sup>®</sup> stiftung ist sich der hohen Bedeutung von Wissen und Bildung für unser Land bewusst und handelt danach.** Sie fördert Bahn brechende Forschungsergebnisse von jungen Nachwuchswissenschaftlern/innen der Spitzenklasse auf dem Gebiet der biomedizinischen Zell- und Genforschung sowie der Stammzellforschung, die hohen bioethischen Ansprüchen genügen. Zukunftsweisend fördert sie gerade auch die *interdisziplinäre Arbeitsweise* d.h. eine bewusste Verknüpfung des klassischen wissenschaftlichen Forschungsansatzes mit der noch jungen Wissenschaft der Medizinischen Systembiologie. **Sie stößt damit in neue Dimensionen bei der Erforschung von Krankheitsursachen und der Entwicklung von Therapien und Arzneimitteln.**

Hierbei arbeitet die MTZ<sup>®</sup> stiftung eng mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) zusammen.

Sie hat in Zusammenarbeit mit dem Stifterverband für die Deutsche Wissenschaft in der Forschung höchst anerkannte und traditionsreiche Institute und Universitäten und deren exzellenten wissenschaftlichen Nachwuchs für eine Förderung ausgewählt. International bekannte Forscherpersönlichkeiten in den MTZ-Kuratorien gewährleisten, dass ein **MTZ<sup>®</sup>-Award als nationales Markenzeichen für den ersten bedeutenden wissenschaftlichen Preis in der Vita der jungen wissenschaftlichen Exzellenz** gilt. Die herausragenden Arbeiten der einzelnen Preisträger/innen werden über eine feierliche Verleihung einer breiten Öffentlichkeit vorgestellt. Das Preisgeld soll ihre Forschungsarbeiten durch Aufbau- und Ergänzungsstudien sowie Praktika im Ausland fördern.

Das Ensemble der MTZ<sup>®</sup>-Awards steht in der logischen Reihe "**in vivo, in vitro und in silico**".

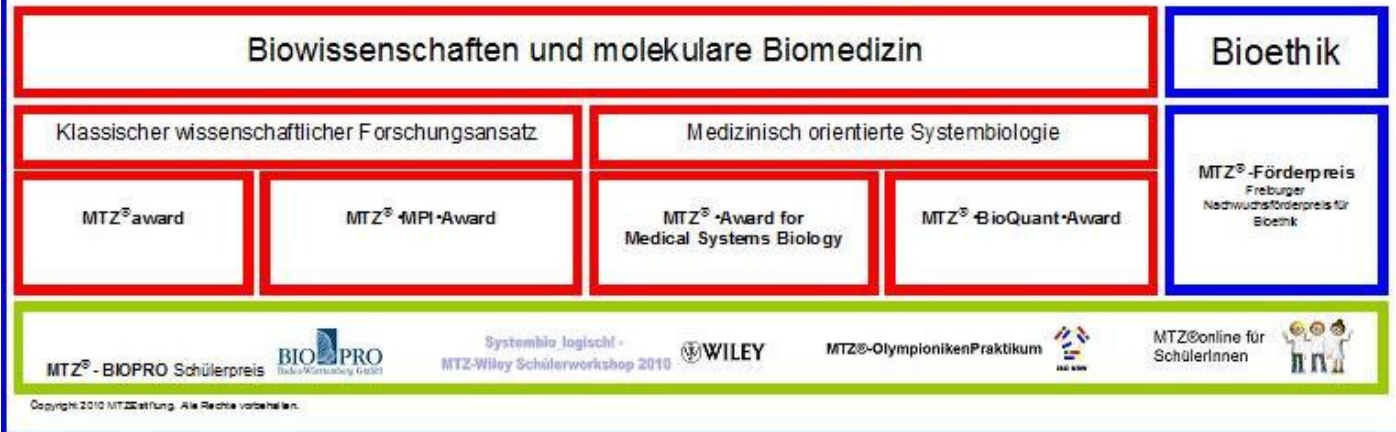
Wissenschaftler des Max-Planck-Instituts für molekulare Biomedizin in Münster programmieren Zellen so um, dass sie sich wie embryonale Stammzellen verhalten und wie diese jeden der mehr als 200 Zelltypen des Körpers bilden können. Um diese so genannten induzierten pluripotenten Stammzellen (kurz: iPS) zu erzeugen, benötigten die Wissenschaftler weder Eizellen noch Embryonen.

**Der innovative Forschungsansatz der Medizinischen Systembiologie eröffnet insbesondere der Bekämpfung von Krebs- und Lebererkrankungen neue Dimensionen.**

Die Fülle von Daten über einzelne Zellbestandteile bzw. -funktionen, die auf verschiedenen Ebenen der Lebensprozesse mit dem klassischen wissenschaftlichen Forschungsansatz ("**in vivo** und **in vitro**") gewonnen wurde und wird (Genom, Proteom, Metabolom), wird in der Systembiologie mittels computergestützter Modellierung ("**in silico**") und mittels der Bioverfahrenstechnik in einen sinnvollen größeren und teilweise neuen Gesamtzusammenhang gebracht. Es geht um die Frage, wie komplexe biologische Systeme mit ihrer Vernetzung von Teilprozessen funktionieren können. Nur so können die Regulation und Kontrolle biologischer Systeme, deren Steuerbarkeit und Systemverhalten verstanden und weiter enträtselt werden. Mediziner, Biologen, Bioinformatiker und Naturwissenschaftler weiterer Fachrichtungen arbeiten interdisziplinär zusammen. Die gewonnenen Modelle sollen es erleichtern, Hypothesen experimentell oder am Computer zu testen und damit zu schnelleren und effektiveren Forschungsergebnissen beitragen. Diese Simulationen ersetzen immer mehr langwierige Experimente mit Zellgeweben im Labor und machen auch Vorhersagen für weitere Forschungsaktivitäten möglich.

Gerade auch im Hinblick auf die Erhaltung der Lebensqualität einer immer älter werdenden Gesellschaft spielen **Fragestellungen der Bioethik eine bedeutende Rolle.** So ist es der MTZ<sup>®</sup> stiftung ein besonderes Anliegen aufzuzeigen, inwieweit die moderne Zell- und/oder Genforschung bioethischen Ansprüchen genügt und wo mögliche Grenzen zu sehen sind. Sie leistet damit einen wesentlichen Beitrag zu der gesellschaftlichen Diskussion über "eine bessere Zukunft". Die MTZ<sup>®</sup> stiftung begrüßt es außerordentlich, dass die Albert-Ludwigs-Universität Freiburg als einzige Universität in Deutschland das Fach Ethik zum Pflichtfach mit Prüfungsabschluss in einem Medizinstudium gemacht hat. Zum ersten Mal in der 550jährigen Geschichte der Universität Freiburg wird seit 2007 mit dem MTZ<sup>®</sup> - Förderpreis ein Preis auf dem Gebiet der angewandten Bioethik verliehen.

## Förderung der biomedizinischen Zell- und Genforschung der absoluten Spitzenklasse auch unter bioethischen Gesichtspunkten



### Das Ensemble der MTZ<sup>®</sup>-Awards

 **Der MTZ<sup>®</sup> award**



wird jährlich an junge Nachwuchswissenschaftler/innen der Medizinischen Fakultät der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf als Anerkennung für eine herausragende Publikation auf dem Gebiet der klassischen Zell- und/oder Genforschung mit Bedeutung für die Humanmedizin vergeben. Entsprechende Nachwuchswissenschaftler/innen des mit der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf verbundenen Helmholtz-Forschungszentrums Jülich, des Deutschen Diabetes Zentrums, Institut der Wissenschaftsgemeinschaft Leibniz, sowie des Instituts für Umweltmedizinische Forschung können ebenfalls teilnehmen.

**MTZ-MPI-Award**



 **Der MTZ<sup>®</sup>-MPI-Award**

wird jährlich an junge Nachwuchswissenschaftler/innen des Max-Planck-Institutes für molekulare Biomedizin Münster für eine herausragende Publikation auf dem Gebiet der molekularen Biomedizin vergeben.

UNTER DER SCHIRMHERRSCHAFT VON  
PROF. DR. ANNETTE SCHAVAN



 **Der MTZ<sup>®</sup>-Award for Medical Systems Biology**

**systembiologie.de**

ist der Nationale Nachwuchs-Förderpreis für herausragende Dissertationsarbeiten junger Nachwuchswissenschaftler/innen auf dem Gebiet der medizinisch orientierten Systembiologie, den die MTZ<sup>®</sup>stiftung in Zusammenarbeit mit dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) auslobt und alle zwei Jahre auf einer internationalen Fachkonferenz, z.B. auf der Conference on Systems Biology of Mammalian Cells (SBMC) vergibt. Ausgezeichnet werden die besten drei Dissertationen. Die endgültige Platzierung erfolgt nach einem Talk der drei Preisträger/innen während der Fachkonferenz, wo sie ihren Forschungsansatz dem breiten internationalen Fachpublikum präsentieren.

Erstmals wurde der Preis auf der SBMC 2008 am 23.05.2008 im Kulturpalast Dresden verliehen. Es war die erste Preisverleihung eines Nationalen Nachwuchs-Förderpreises auf dem Gebiet der medizinisch orientierten Systembiologie in Europa.

"...Das Forschungsfeld der Systembiologie wird die Zukunft der Lebenswissenschaften ganz entscheidend beeinflussen. Wesentliche Anwendungen der Systembiologie heraus werden sich vor allem auch in der Medizin ergeben. Mit dem von Ihnen formulierten Gesamtkonzept der MTZ-Stiftung verfolgen Sie dieses Anliegen in gezielter Weise. ..."



Auszug aus dem persönlichen Grußwort der **Bundesministerin für Bildung und Forschung Frau Prof. Dr. Annette Schavan**  
Berlin, 16. August 2007

Foto: BMBF

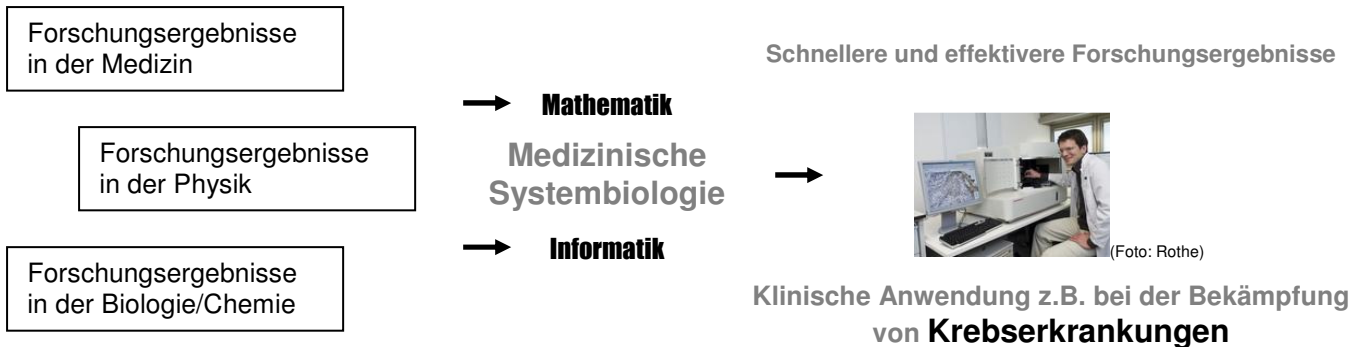
UNIVERSITÄT  
HEIDELBERG  
Zukunft. Seit 1386.



**dkfz.** DEUTSCHES  
KREBSFORSCHUNGSZENTRUM  
IN DER HELMHOLTZ-GEMEINSCHAFT

## Der MTZ<sup>®</sup>-BioQuant-Award for Systems Biology

wurde jährlich an herausragende junge Forscherpersönlichkeiten an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg als Anerkennung für eine herausragende Heidelberger Publikation auf dem Gebiet der medizinisch orientierten Systembiologie vergeben. Die MTZ<sup>®</sup>stiftung unterstreicht die herausragende Bedeutung von BioQuant als eines der ersten Forschungscluster auf dem Gebiet der Medizinischen Systembiologie in Deutschland und begrüßt ausdrücklich den Forschungsverbund von BioQuant mit dem Forschungsnetzwerk SBcancer im Deutschen Krebsforschungszentrum (dkfz.). Dies macht den Wissenschafts- und Forschungsstandort Heidelberg so einmalig.



(Foto: Rothe)

## Der MTZ<sup>®</sup>-Förderpreis



wird jährlich als Nachwuchs-Förderpreis an der Medizinischen Fakultät der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg für eine herausragende Freiburger wissenschaftliche Arbeit oder Dissertation auf dem Gebiet der **Bioethik** vergeben. Der MTZ<sup>®</sup>-Förderpreis 2007 war die erste offizielle Auszeichnung eines Nachwuchswissenschaftlers auf dem Gebiet der Bioethik in der 550jährigen Geschichte der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg.



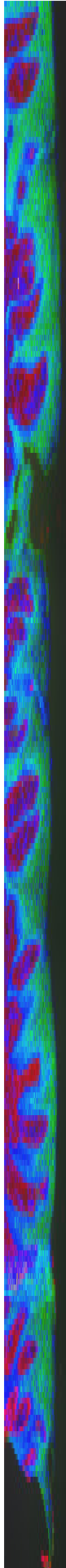
## "Lab on a chip" - Das MTZ<sup>®</sup>-Reisestipendium



Die MTZ<sup>®</sup>stiftung hat durch die Vergabe des MTZ<sup>®</sup>-Reisestipendiums den wissenschaftlichen Nachwuchs an der Technischen Universität München – beispielsweise am Central Institute for Medical Engineering (IMETUM) - mit seinen innovativen Forschungsansätzen auf dem Gebiet der (angewandten) medizinisch orientierten Systembiologie/Bioverfahrenstechnik unterstützt. Sie ermöglichte dem jungen Doktoranden Herrn Dipl.-Ing. Joachim Wiest mit dem MTZ<sup>®</sup>-Reisestipendium 2008 eine Teilnahme an der internationalen Konferenz ESOF 2008 in Barcelona.

## International anerkannte Forscherpersönlichkeiten - die Wissenschaftlichen Beiräte der einzelnen MTZ<sup>®</sup>-Awards

Die Wissenschaftlichen Beiräte werden vom BMBF bzw. von den jeweiligen Universitäten und wissenschaftlichen



Instituten gestellt und kuratieren die einzelnen MTZ<sup>®</sup>-Awards:

**Mitglieder des nationalen Auswahlpanels für den MTZ<sup>®</sup>-Award for Medical Systems Biology:**

Prof. Dr. med. Michel Eichelbaum	Dr. Margarete Fischer-Bosch Institute of Clinical Pharmacology Stuttgart
Prof. Dr. Roland Eils	Deutsches Krebsforschungszentrum (dkfz.) Heidelberg
PD Dr. Ursula Klingmüller	Deutsches Krebsforschungszentrum (dkfz.) Heidelberg
Prof. Dr. Ursula Kummer	Department of "Modeling of Biological Processes" BioQuant Universität Heidelberg
Prof. Dr. Wolfgang Marwan	Max-Planck-Institut für Dynamik komplexer technischer Systeme Magdeburg
Prof. Dr. Jens Reich	Max Delbrück Center Berlin
Prof. Dr. Jens Timmer	Physikalisches Institut der Universität Freiburg
Prof. Dr. Olaf Wolkenhauer	Institut für Informatik Fakultät für Informatik und Elektrotechnik Universität Rostock

**Mitglieder der MTZ-Jury während der Conference on Systems Biology of Mammalian Cells (SBMC):**

Prof. Dr. Edda Klipp	Max Planck Institute for Molecular Genetics Berlin
Prof. Dr. Siegfried Neumann	Former Senior Consultant R+D Merck KGaA

**Kuratorium für den MTZ<sup>®</sup>-BioQuant-Award for Systems Biology:**

Prof. Dr. Jürgen Wolfrum	Gründungsdirektor BIOQUANT
Prof. Dr. Roland Eils	Gründungsdirektor BIOQUANT
Prof. Dr. Hans-Georg Kräusslich	Gründungsdirektor BIOQUANT
Prof. Dr. Ursula Kummer	
Prof. Dr. Angela Stevens	
PD Dr. Ursula Klingmüller	
Dr. Victor Sourjik	

**Kuratorium für den MTZ<sup>®</sup>-MPI-Award:**

Prof. Dr. Hans. R. Schöler  
Prof. Dr. Ralf H. Adams  
Prof. Dr. Dietmar Vestweber

**Kuratorium für den MTZ<sup>®</sup> award:**

Prof. Dr. med. Joachim Windolf (Vorsitzender)  
Prof. Dr. med. Arndt Borkhardt  
Prof. Dr. med. Hartmut Hengel  
Prof. Dr. med. Klaus Dieter Pfeffer  
Prof. Dr. med. Jürgen Schrader  
Beratend:  
Prof. Dr. med. Dr. rer. nat. Bernd Nürnberg  
Prof. Dr. med. Klaus Schulze-Osthoff

**Kuratorium für den MTZ<sup>®</sup>-Förderpreis:**

Prof. Dr. med. Giovanni Maio (Vorsitzender) und zwei weitere Professoren

**Die bisherigen MTZ<sup>®</sup>-Preisträger**

MTZ<sup>®</sup> award für herausragende Publikationen - verliehen während der Promotionsfeier der Medizinischen Fakultät an der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf

2009	Doktorand mit verteidigter Promotion Dipl. Biol. André Heinen	„Das p57kip2 Protein hemmt die Reifung von Schwanzzellen“
2010	Dr. med. Kirsten Huck	„Identifikation eines neuen primären Immundefektes mit EBV-assoziierter Lymphoproliferation“
2011	Dr. rer.nat. Sara Tucci	„Fasting-induced oxidative stress in very long chain acyl-CoA dehydrogenase (VLCAD) deficient mice“



**MTZ<sup>®</sup>-MPI-Award** für herausragende Publikationen - verliehen am Max-Planck-Institut für molekulare Biomedizin Münster

2009	Doktorand Mister Jeong Beom Kim	„Pluripotent stem cells induced from adult neural stem cells by reprogramming with two factors“
2010	Dr. rer.nat. Markus Andre Winderlich	„Phosphatase VE-PTP für die Regulation der Größe von Blutgefäßen verantwortlich (Tumorbekämpfung)“
2011	Dr. rer.nat. Dörte Schulte	„A modification of VE-cadherin can lock endothelial cell contacts <i>in vivo</i> .“

**MTZ<sup>®</sup>-Award for Medical Systems Biology** für herausragende Dissertationen - verliehen auf der internationalen Konferenz SBMC

2008	Dr. rer. nat. Nils Blüthgen <b>1.Platz</b>	„Systems-biological Approach to RAS-mediated Signal Transduction“
2008	Dr.-Ing. Julio Saez-Rodriguez <b>1.Platz</b>	„Beherrschung von Signaltransduktionsnetzwerken durch die Ausnutzung deren Modularstruktur“
2008	Dr.-Ing. Thomas Eißing <b>2.Platz</b>	„Eine systemwissenschaftliche Betrachtung der Zelltod-Signaltransduktion “
2010	Dr. rer.nat. Thomas Maiwald	„Dynamische Modellierung biologischer Systeme“
2010	Dr. rer.nat. Stefan Legewie	„Systems Biological Analysis of Intracellular Signal Transduction“
2010	Dr. rer.nat. Edda G. Schulz	„Mathematische und Experimentelle Analyse regulatorischer Netzwerke in T-Helfer-Zellen“

**MTZ<sup>®</sup>-BioQuant-Award for Systems Biology** für herausragende Forschungsansätze - verliehen im BioQuant -Gebäude an der Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg

2007	Dr. -Ing. Niels Grabe	„Entwicklung eines Ansatzes für eine medizinische Systembiologie durch die Analyse und Modellierung der epithelialen Gewebshomöostase“
2008	Dr. rer.nat. Carlos Salazar	„Phosphorylation cycles and the regulation of cellular processes“
2009	Dr. rer.nat. Lars Kaderali	„Mathematische Modellierung von Virus-Wirtszell-Interaktionen“
2010	Dr. rer.nat. Verena Becker	„Understanding Information Processing through Cell Surface Receptors“

**MTZ<sup>®</sup>-Förderpreis für Bioethik** für herausragende Publikationen - verliehen im Festakt zu Beginn des Akademischen Jahres an der Albert-Ludwigs Universität Freiburg

2007	Dr. phil. Oliver Müller	„Der Mensch und seine Stellung zu seiner eigenen Natur- Zum Status anthropologischer Argumente in der bioethischen Debatte“
2008	Doktorand Dipl. Theol. Dominik Baltes	„Vom Wert der Fragilität – Überlegungen zum Stellenwert von Kontingenzargumenten im Rahmen der Enhancementdebatte“
2009	Dr. phil. Joachim Boldt	„Synthetische Biologie – eine ethische und philosophische Analyse“
2010	M.A. Tobias Eichinger	„Anti-Aging als Medizin? Altersvermeidung zwischen Therapie, Prävention und Wunscherfüllung“

**Die MTZ<sup>®</sup>-Awards als Medium für eine erfolgreiche Zusammenarbeit von Wirtschaft und Wissenschaft (win-win-situation)**

Ein zentraler Ansatzpunkt, um die Innovationskraft in der Bundesrepublik Deutschland im internationalen Innovationswettbewerb zu stärken, liegt in der Zusammenarbeit von Hochschulen und Forschungseinrichtungen mit Unternehmen. Einige Unternehmen sehen in solchen, auf individuelle Wissensträger bezogenen Kooperationen explizit die Grundlage aller weiteren Beziehungen zur Wissenschaft bis hin zum Forschungsauftrag. Solche strategischen Partnerschaften bilden einen besonders geeigneten Rahmen, um dem Ablauf von Innovationsprozessen mit seiner kontinuierlichen Interaktion zwischen Grundlagen- und Anwendungsforschung und der

Produktentwicklung gerecht zu werden. Das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) fordert in seiner Hightech-Strategie die gesamte Wertschöpfungskette von Innovationen im Blick zu behalten. Nur der exzellente wissenschaftliche Nachwuchs gehört zu den MTZ®-PreisträgerInnen. In ihrer jeweiligen Person liegt das Wissens-Potential, um einen Brückenschlag zwischen Wirtschaft und Wissenschaft herzustellen und um in der Wertschöpfungskette von Innovationen zu praxistauglichen Problemlösungen – sprich Produkten wie Diagnostikverfahren, Medikamente, o. ä. - zu gelangen. Die Marktfähigkeit dieser Produkte wird in zunehmendem Maße auch davon abhängen, dass bioethische Gesichtspunkte berücksichtigt werden. Auch diesem Anspruch wird die Stiftungsarbeit in ihrem Gesamtkonzept gerecht.



## Die MTZ®-Schülerprojekte

Talente wollen schon frühzeitig entdeckt und gefördert werden. Eine gezielte Motivation - hin zu einem Universitätsstudium in den Naturwissenschaften (Life Sciences) – sichert auch die Zukunft von biomedizinischer Spitzenforschung in Deutschland. Die MTZ®stiftung hat ein spezielles Programm für Schülerinnen und Schüler entwickelt. Dazu gehört MTZ®online für Schülerinnen und Schüler, eine virtuelle Plattform mit vielen Informationen (u. a. Computerspiele und MTZ-TV).



Mit dem **MTZ®-BIOPRO Schülerpreis**

wird das jeweils beste Abitur

an den 27 baden-württembergischen Biotechnologiegymnasien ausgezeichnet. In Baden-Württemberg wird das Wissen zum Thema Biotechnologie schon früh vermittelt. Der Preis besteht aus einem Buchpreis und einer Urkunde. Die Preisverleihung wird vor Ort im Rahmen der Abiturzeugnisübergabe an der jeweiligen Schule durchgeführt.

„Wir freuen uns sehr, dass wir hier für die Biotechnologie-Gymnasien in Baden-Württemberg ein Zeichen setzen können. Und mit der MTZstiftung haben wir einen hervorragenden Partner gewonnen, in dessen Stiftungszweck dies genauso verankert ist“, erklärt Dr. Barbara Jonischkeit, zuständige Projektleiterin bei der BIOPRO Baden-Württemberg GmbH.

Die „Forschungsexpedition Deutschland“ geht auch 2011 weiter - der virtuelle **MTZ®-Wiley Schüler-Workshop** „Systembio\_logisch!“ für Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe und das **MTZ®-OlympionikenPraktikum**.



## Das Internetportal MTZ® online

Die Forschung verbindet die Welt. Wir sind stolz, dass Forscher/innen aus vielen Ländern der Erde MTZ® online unter [www.mtzstiftung.de](http://www.mtzstiftung.de) besuchen. Sie gehören womöglich einmal zu den Preisträger/innen der einzelnen MTZ®-Awards.



United Nations – Europäische Union - Australien – Cocos (Keeling) Islands (Australien) - Neuseeland – USA – Kanada – Mexiko – Panama - Costa Rica – Honduras - Guatemala - Kuba - Brasilien –Argentinien - Ecuador - Peru – Paraguay - Kolumbien – Uruguay - Chile - Russland – Lettland – Estland - Litauen - Ukraine – Weißrussland - Georgien – Kasachstan – Kirgisistan – Usbekistan - Mongolei - China – Hongkong – Laos – Kambodscha - Taiwan - Japan – Indien – Pakistan - Südkorea - Vietnam – Malaysia - Thailand – Sri Lanka - Indonesien – Philippinen - Singapur – Iran - Saudi Arabien - Vereinigte Arabische Emirate – Katar – Dominikanische Republik - Antigua and Barbuda – Tuvalu – Kiribati – Tonga - Turks- und Caicoinseln - Niue – Neukaledonien (Frankreich) - Ägypten - Marokko – Tunesien – Sudan - Benin – Elfenbeinküste - Äthiopien – Ghana – Uganda - Kongo – Ruanda – Simbabwe - Namibia – Südafrika – Mauritius - Jordanien - Syrien – Libanon - Israel – Deutschland – Großbritannien – Irland - Belgien – Niederlande – Luxemburg – Frankreich – Schweden - Finnland – Dänemark – Norwegen – Island - Österreich – Schweiz – Liechtenstein - Spanien – Italien - Portugal – Monaco - Polen – Ungarn – Rumänien – Moldawien - Bulgarien - Tschechien - Slowakische Republik – Slowenien - Kroatien – Bosnien und Herzegowina - Albanien - Mazedonien – Malta - Zypern - Griechenland - Türkei

## Ihr Engagement - sich der Bedeutung von Wissen und Bildung für Deutschland bewusst werden und danach handeln

Sie können einen wertvollen finanziellen Beitrag zur Ausgestaltung der einzelnen MTZ<sup>®</sup>-Awards leisten. Sie können uns bei der Vergabe von Reise-Stipendien unterstützen. Diese sind für die internationale Vernetzung der Nachwuchswissenschaftler/innen von großer Bedeutung. Uns sind sowohl Spenden als auch Zustiftungen jederzeit willkommen. Wichtig ist für uns der Aspekt der zweckgebundenen Zuwendung. Äußern Sie bitte Wünsche, welchen Bereich der Stiftungsarbeit Sie gerne fördern möchten. Wir werden bemüht sein, diese auch ausreichend zu berücksichtigen.

### Aktuell !!! Der MTZ<sup>®</sup>-Freundeskreis

#### "Kleine Spenden von Herzen können Großes bewirken!!!"

Sie können mit Ihrer regelmäßigen Spende ab 10 € ein Zeichen der Verbundenheit mit der sehr engagierten Stiftungsarbeit setzen. Für jeden 100. "MTZ-Freund" halten wir eine besondere Überraschung bereit.

"...für Ihr Engagement als Stifter der MTZ-Stiftung danke ich Ihnen sehr herzlich... Denn Wissenschaftspreise helfen, herausragende Forschungsleistungen zu würdigen und das Interesse der Öffentlichkeit an der Wissenschaft anzuregen. Es freut mich besonders, dass die MTZ-Stiftung sich maßgeblich der Förderung der Systembiologie verschrieben hat. ..."

Grußwort des **Ministers für Wissenschaft und Forschung Baden-Württemberg Herr Prof. Dr. Peter Frankenberg**  
Stuttgart, 20. November 2008  
Foto: MWK Baden-Württemberg



"I have a great respect of the achievement of the young scientists. By way of Systems Biology they take the research in the cellular and genetic domain into a new dimension."



**Netta Or**  
The young soprano  
"Star of opera of the New generation"

MTZ<sup>®</sup>-SBambassadress

"...Im globalen Wettbewerb zählt, wie schnell und wie gut wir neue Erkenntnisse gewinnen und diese dann in marktfähige Produkte umsetzen. Wir in Nordrhein-Westfalen setzen deshalb unsere Priorität auf die Investition in die besten Köpfe. Ich begrüße deshalb das Engagement der MTZ-Stiftung, die mit der Verleihung der verschiedenen MTZ<sup>®</sup>-Awards an junge Wissenschaftler/innen deren herausragende Leistungen im Bereich der medizinisch orientierten Zell- und Genforschung anerkennt und unterstützt..."

Grußwort des **Ministers für Innovation, Wissenschaft, Forschung und Technologie des Landes Nordrhein-Westfalen Herrn Prof. Dr. Andreas Pinkwart** Düsseldorf, 21. November 2008  
Foto: MIWFT Nordrhein-Westfalen



„Höher als die Gegenwart steht die Möglichkeit.“ Dieser Satz des Philosophen Martin Heidegger schließt alles ein, was Wissenschaft ausmacht. Exzellente Forschung bleibt nicht im Heute stecken, sondern denkt weiter in die Zukunft. Ebenso wie ihre Förderer.

Der MTZ-Award gehört zu den bedeutenden Preisen eines wissenschaftlichen Lebenslaufes. Er würdigt innovative Forschungsansätze und schafft Anreize für andere, es auch zu versuchen. ...

In der Gegenwart die Voraussetzungen für eine bessere Zukunft schaffen, gelingt dann, wenn junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler frühzeitig durch gezielte Förderung weiter motiviert werden. Die Gründer der MTZ-Stiftung, Monika und Thomas Zimmermann haben es erkannt....

An dieser Stelle ermutige ich ausdrücklich zu weiterer Forschungsarbeit. Wissenschaft und Lehre stellen ein großes Potenzial in der Landeshauptstadt dar und bilden ein stabiles Rückgrat zum Nutzen der Allgemeinheit. ..."



Grußwort des **Oberbürgermeisters der Stadt Düsseldorf Herrn Dirk Elbers**

Düsseldorf, 17. Juni 2011  
Foto: Stadt Düsseldorf

#### Impressum:

##### Der Vorstand

**Monika und Thomas Zimmermann**

Eduard-Daelen-Str. 23, 40699 Erkrath - Trills

[info@mtzstiftung.de](mailto:info@mtzstiftung.de)

[www.mtzstiftung.de](http://www.mtzstiftung.de)

Handy: 0175/2705760

Bankverbindung:

Deutsche Apotheker- und Ärztebank eG (BLZ 300 606 01)

Kto-Nr. 000 701 5992

Steuernummer: 147/5786/0537

Die MTZ<sup>®</sup>stiftung ist mit Urkunde vom 16.10.2006 von der Bezirksregierung Düsseldorf als rechtsfähig anerkannt worden.

#### Freundliche Unterstützung der hochwertigen Stiftungsarbeit von



**BIOCOM AG**

